

Rubinhochzeit in Hiesfeld

Hiesfeld, 02.06.2024. Die Glaubensgeschwister Petra und Jörg Nitsch feierten an diesem Sonntag ihre Rubinhochzeit. Priester Jörg Rau aus der Gemeinde Duisburg-Wanheim spendete ihnen dazu den Segen. 70 Gottesdienstteilnehmer, darunter zahlreiche Gäste, umgaben das Rubinhochzeitspaar sowie ein Quartett mit Querflöte, das einige Wünsche der Geschwister sang und spielte.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Johannes 21, Vers 16: „Spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!“

Priester Rau sprach in seiner Predigt von der Bedeutsamkeit dieser Aussage. Petrus hatte Jesus verleugnet. Menschlich gesehen war das ein schwerer Schlag. Wie würde ein jeder selbst damit umgehen? Doch Jesus zeigte sich in seiner ganzen Größe und Güte. Seine Gnade sei groß und er liebe jeden Menschen, egal mit welchen Fehlern. So sollten auch wir vergebungsbereit sein.

Kraft Jesu Christi

Evangelist Hartmut Wolter, Vorsteher der Gemeinde Hiesfeld, ging in seinem Predigtbeitrag darauf ein, welche Kraft Jesus Christus habe. Sie könne alles wiederherstellen, egal wie groß die Schuld sei. Ein leuchtendes Bespiel dafür sei, dass Jesus Simon Petrus diese Tat der Verleumdung bedingungslos vergeben und ihm seine Gemeinde anvertraut habe.

Segen zur Rubinhochzeit

Nach der Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahls bat Priester Rau das Jubelpaar vor den Altar. Zur Handlung überreichte er ihnen das Wort aus Johannes 15, Vers 12: „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe“. Priester Rau ging in seiner Ansprache auf den gemeinsamen Weg des Paares ein. Der Herr habe mit seiner Liebe durch alle Höhen und Tiefen in 40 Ehejahren geholfen. Er war immer ihr Wegbegleiter und werde es auch in diesem Abschnitt sein. Danach spendete Priester Rau dem Ehepaar den Segen zur

Rubinhochzeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte das Jubelpaar die Gemeinde noch zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

2. Juni 2024

Text: M. Nitsch

Fotos: Ingo Schlecking










